

	<p>Objekt: Kette bestehend aus Scheibenperlen und verschiedenen Amuletten</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 8396</p>
--	---

Beschreibung

Diese modern gefädelt Kette zeigt ein ganzes Sammelsurium an Amuletten kombiniert mit Scheiben- sowie einer Schichtaugenperle. Tjt-Schleife, Djed-Pfeiler, Sa-Knoten, Papyrussäule (?), Granatäpfel, Winkel sowie weitere florale und amorphe Formen spiegeln die Amulettvielfalt der Ägypter wieder. Gerade aufgrund der Fülle an Granatäpfeln, die erst in der 18. Dynastie von Thutmosis III. aus Asien (?) eingeführt wurden, ergibt sich ein terminus post quem. Derlei Ketten wurden sowohl in Gräbern als auch in Siedlungen gefunden. Sie sollten ihre Träger durch die verschiedenen Amulette vor Unheil bewahren. (J. Jancziak)

Grunddaten

Material/Technik:	Fayence, blau, gelb, rot; Glas, blau, rot, schwarz, weiß, türkis; Jaspis, Karneol, Lapislazuli, Bein oder Knochen (?)
Maße:	Länge: 37 cm; Länge: 32 cm (lt. Inv.); Höhe x Durchmesser: 2,1 x 1 cm (größtes Amulett: weißes Gefäß); Gewicht: 25 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1186 v. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten

Schlagworte

- Halskette